

52/67-68

67

[1696]¹ A

"JUDEN EIDT"

"Ich schwöhre bey dem Allmächtigen Lebendigen Gott der Himmel und Erden erschaffen hatt, und Moysi erscheinen ist in dem feürigen Busch und bey den Zehn Gebotten die Moysi gegeben sindt. Das Ich die rechte getrewe ohnverfeltschte wahrheit sagen wolle. Ja das alles wahr seye, was Ich sagen werde. Und ob Ich in solchen ungericht und Meineidig wurde, so solle Ich veriaht und verstreüt werden, und wohnen in dem Erdtrich meiner finden. Der Lebendige Gott wolle mich schlagen und quellen mit allen blagen, mit welchen Er die Widerspenige Aegiptier vor deme geschlagen und geblagt hatt, und das Erdtrich solle mich verschlingen als Daton [= Dathan] und Abiron [= Abiram], und ankommen die Ausätigkeit als Naam Sirum [= Naaman, der Syrier], und werde mein Haus verlassen, und kommen über mich alle Meine und Meiner Voreltern sünde und alle flüch die iedem gesatz Moysis und propheten geschriben sindt, und bleiben in mir Ewigklichen und gebe mich Gott in Verfluochung zuo einem schandtzeichen allem seinem volckh."

1) Dieser Eid steht im Zusammenhang mit der Verhaftung des Juden Heinrich Löw im Thurgau, s. AH 52/66

AH 52, 148 - Blatt 148^V leer

68

1696 September 10., Kempten, "cito"

A

SCHREIBEN DES KURFUERSTLICH-BAYRISCHEN KOMMISSAERS UND HOFRATS-SEKRETAERS ZU MUENCHEN, MICHAEL WIDMANN, AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG] UND OBERSTFELDWACHTMEISTER, FRAUENFELD

"Eben disen Augenblickh habe ich bei meiner Zuruckh Rais von Frauenfeldt zuo Khempten solch ... befelch erhalten, Craffts dessen ich bei dem ... Oberambt ... Frauenveldt die Extradierung des aldortig verarestierten Lazari [G ü n z b u r g e r] Schreiber Nammens Heyam [Heinrich L ö w] Eyffrigist Sollicitieren und selbigen zu formierung des zu München vorhin bewussten sachen [- es ging um in der Hofkapelle zu München gestohlene Prä-

ziosen -] halber verhafften Lazari Gunzburgers Juden zu Griesshabern [Kriegshaber] wirckhlich angefangnen Process gewis und unfehlbar mit mir yberbringen.

Widrigenfalls und da mir in einer so angeleg- und imputierlichen sach nit willfahrt worden, ich befehlt sein solle, mehrermelt[em] ... Oberamt anzudüten, das Jre Churfürstl. durchlaucht [M a x i m i l i a n II. E m a n u e l] ein solches yber khurz oder lang nit zu vergessen, sonder seiner Zeit woll auch gegenmittel zu gebrauchen und represalien vorzekheren gedencken.

Beschicht derohalben ... an das ... Oberamt Frauenveldt weiter gezimmentes ersuechen, lestgedachten Heyam yberbringern diss und von mir begwaltem H. Johan Adam Frikh [= F r i c k] Daubenwürth zu Lindau ... ausvolgen zlassen, so mein ... Herr in derlei und anderen fählen zu reciprocieren ieder Zeit erbiettig ist".

Original, Siegel abgefallen - AH 52, 149-150 - Blatt 150^r leer

69

1696 September 21., Kempten

A

SCHREIBEN DES [KURFUERSTLICH-BAYRISCHEN KOMMISSAERS UND HOFRATSSEKRETAERS], MICHAEL WIDMANN, AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT¹, FRAUENFELD

"Ab mitgehenter beilag ist mit mehrern zu ersehen, was an dieselbe meine gnedig und hochgebiettente Herren [wohl der Landvogt und die übrigen Amtsleute im Thurgau gemeint] ... den 12. diss abgelassnes und hienach den 18. dito erhaltnes Schreiben, die extradierung des arrestierten Heymans [Heinrich L ö w] betreffend [- es ging um in der Hofkapelle zu München entwendete Präziosen -] für eine antwortt abgehen lassen, Crafft dessen ich erstgedachten Heyam gehen gebihrenten revers und bezahlung der uncosten ybernehmen solle. Wan dan dieselbe aus dem den 15. huius an Sie ervolgten Schreiben (so zweifels ohne Jhro gnaden H. Baron [Christoph Ego Ignaz?] von Eglhoff [E g l o f f] wirdt eingeliffert haben) wahrgenommen, wie deroselben iederzeit gegen Jhro Churfürstl. durchlaucht [M a x i m i l i a n II. E m a n u e l] tragente affection und Willfährigkeit von mir angerüemt und solches in anderweg zu reciprocieren versprochen worden, auch ich wirckhlich auff der Rais begrüffen inerhalb 2 oder 3 tügen nacher frauenveldt zu khommen und besagten